# Beilemheimer Zeitung

rufprecher Fr. 123.

Beneral-Anzeiger für den Rheingau. Anzeigeblatt der Stadt Geisenheim.

Bernfpreder Mr. 123.

Erideint

modentlich breimal, Dienstag, Pounerstag und Samstag. Samstags mit ben &feitigen "Buftrierien Unterhaltungeblatt". Bezugepreis: 1 . 50 & vierteljo'se'ich frei ins Saus eber burch bie Boft; in ber Erpebition abgebolt vierteljabrlich 1 & 25 &



Anjertionepreis ber Gegefpaltenen Betitgeile ober beren Raum fur Gefenbeim 10 4: ausmartiger Breis 15 4. - Reflamenpreis 30 4. Bei mehrmaliger Aufnahme Rabatt nach Tarif. Rr. 2789a ber Reichspoft-Beitungelifte.

Gur Die Schriftleitung verantwortlich : Mrifur Jander in Geifenbeim a. Rh.

Dienstag den 30. Januar 1917.

Drud und Berlag von Arthur Jander in Geisenbehm a. Rb.

17. Jahrg

#### ler deutsche Schlachtenbericht.

Großes Sauptquartier, 29. 3an. 1917. (2928.) Wefflicher Kriegsichauplag.

Heeresgruppe Kronpring Rupprecht. Nördlich von Armentieres griffen die Englänin drei Wellen die Stellungen des haherischen anterie-Regiments Ar. 23 an, das den Feind verwick zurücknies. Westlich von Fromelies, öftlich Neuville-St. Baaft, auf dem Norduser der Ancre nördlich von Bie sur Aisne blieben Unternehmun-feindlicher Streisabteilungen ohne Erfolg.
Sädwestlich von Le Transloh wurde ein englischer den aufgehafen.

Deeresgruppe Kronprinz.

Luf dem Weftuser der Maas herrschte tagsüber Kampstätigkeit. Worgens versuchten die Frans ohne Feuervordereitung überraschend gegen die 25. 1. gewonnenen Stellungen auf Höhe 304 vorzechen. In unserem sosort einsehenden Feuer flust sie zurück. Bon Mittag an lag ftarke Artisserie. Ung auf unseren Gräben: es erfolgten nach heftigeuerwellen noch drei französische Angrisse, die Alich erfolglos zusammendrachen.

Lie draden westfälischen Infanterie-Regimenter 18 und 15 und das badische Reserve-Infanterie-unent Kr. 109 hielten in zäher Berteidigung den berten Boden, von dem trop hohen Einsahes dornschen und Munition sein Fuß breit von den Fransung zurückgewonnen werden konnte. heeresgruppe Rronpring.

3n ben Bogefen brachte ein Erfundungsvorftof &

Mach ftarfer Fenervorbereitung drangen auf dem tmannsweiser-Kopf Sturmtrupps des württembergi-n Landwehr-Anfanterie-Regiments Nr. 124 in die 13dischen Gröben und sehrten mit 35 Gefangenen 1 Maschinengewehr zurück.

Defllicher Kriegsschamplag.

nsffun Grout bes Generalfeldmarichalls Bring Leopold

bon Babern.

Un der Aa schränkte unsichtiges Wetter und neetreiben die Geschtstätigkeit ein. Die Geschtstätigkeit ein. Die deschtstätigkeit ein. Die demahrten osmanischen Trupben des 15. Kords ugen an der Blota Lipa russische Angrisse zurus, nach bestigem Feuer mit starken Massen einseh. An einer Stelle sänderte schneller Gegenstoß den men Graden, im Rachdrängen wurde dem Gegner unsahl Gesangener abgenommen. Deutsche Stostrupps holten an der Narajowka der russischen Stellung neun Gesangene.

Front des Generale ft Erzherzog Joseph.
Im Westecanesci-Abschnitt unterhielt der Feind sta startes Feuer. Zwei Angrisse der Aussen schle.
Bon der

erekgruppe des Generalfeldmarschalls v. Madensen

magebonifchen Front nichts Befonberes ju berichten.

Der Grite Generalquartiermeifter: Qubenborff.

Bie Hufland Die Fremdvöller opfert. Bon den Kampfen in Kurland, die sich unter Stibarer Kalte vollziehen, wird halbamtlich folgendes

"Die Ruffen . . . tagsfiber an verschiedenen Stellmit Einsat immer neuer Truppenmassen, durch hef. Urtillerieseuer unterstüht, gegen unsere Stellung 3hre Reihen wurden von unseren sähen Beris, digern buchstäblich niedergemacht; aber immer wiewurden die Lüden durch neue Reserven ausgeit, die in den Tod getrieben wurden. So wurellan 1 & B. die Letten-Regimenter, die in den Kämpfer
isong Januar fast ausgerieben und deshalb aus den is. B. die Letten-Regimenter, die in den Kämpfer ifang Januar fast aufgerieden und deshald aus den edersten Linien herausgezogen worden waren, nach iffällung nun wieder eingeset. Aber auch derer riuche, unsere Reihen zu durchbrechen, waren verged; sie konnten nicht einen Zoll breit Boden gewinn und mußten Hunderte den Toten und Verwunden zurücklässen.

Am westlichen User der Aa gingen unsere Trubn zum Angriff über und fürmten mit unwiderstehber Krast den Russen entgegen, nicht achtend des ietiesen Schnees, der zum Teil noch offenen Sumpfsteilich der Aragen sie vorwärts und beseinen der Auspfsten und der kaum zugestvorenen Granattrichter. Um schlich der noch zah der einer des eines die vorwärts und beseinen die vor n Russen eben noch zah verteidigte Stellung."

Die Rampfe um Bobe 304.

lleber ben Berlauf der Kämpse am 28. Januar dem Westuser der Maas meldet General der In-terie von Francois: Acht lise vormittags setzen die Franzosen zum ariss auf unsere neuen Linien auf Höbe 304 ohne

actmertevorverettung an. In unserem gut zu veovachtenden Feuer kam der Gegner nur an einzelnen
Itellen aus den Gräben und wurde abgewiesen.
12 Uhr mittags begann starses seindliches Feuer,
das sich 2 Uhr nachmittags zum Trommelseuer steigerte. 3 Uhr 15 Min. nachmittags brach seindliche
Insanterie auf der ganzen neuen Front zum zweiten
Angriss vor, wurde aber durch Insanterie-, Handgranaten- und Sperrseuer zurückgeworsen.
Ein dritter Angriss um 3 Uhr 40 Min. nachmittags kam in unserem wirksamen Lernichtungsseuer nur
kellenweise aus den Gräben.

Kellenweise aus den Gräben.

Darauf seite wieder flarses Artiflerieseuer auf unsere vorderen Gräben ein; 4 Uhr nachmittags erfolgte der vierte Angriff, der vom Infanterie-Megiment 13 und Meserve-Infanterie-Megiment 109 im Sandgemenge ebgeschlagen wurde. Infanterieregiment 15 fturmte bem Gegner aus ben elgenen Braben entgegen und trieb ihn gurud. Alle Stellungen find reft. gehalten.

Der Gegner hat sehr schwere blutige Berluste er-litten, während die eigenen gering sind. Die Stim-mung der Truppen ist siegesfroh und ausgezeichnet.

Mebel granaten an Raifere Geburtling.

11 e die Ausnuhung des Kaisers Geburtstags zu einem englischen Borstoß berichtet der Kriegsberichterstater Prof. Tr. Wegener:
"Geseiert werden mit sestlichen Beranstaltungen sonnte der Tag natürlich nicht, da vorn in den vordersten Gräben. Geseiert wurde hier durch die Tat. Tie Engländer hatten dep Tag ausersehen, um bei Transloh unter Zusammenhäufung der Wirkung ihrer schwersten Geschüße auf eine Strede unserer Borderstont nach wütendstem Trompelseyer in der Worserstont nach wütendstem Trompelseyer in der Worse schierten Geschütz auf eine Strede unserer Borberfront nach wütendstem Trommelseuer in der Morgenfrühe in unsere Stellungen einzudringen und sich dort unter dem Schut den Rebelgranaten einzugraben. Die Unsern ruhten sedoch nicht, die sie zum Abend unter erdittertem Kampf die auf einen Keinen Teil wiedergenommen hatten. In den Feldgotesdienst, dem ich in einem nahe benachbarten Frontdischnitt mitmachte, Kang der Donner dieser schweren
tämbse hinein."

## Der Rrieg zur Gee.

Glangenbe Il-Boot-Taten.

Eines unserer Unterseeboote hat im östlichen Mittelmeer am 9. Januar einen bewaffneten vollbelade nen seinblichen Frachtbampfer von zirka 5000 Tonnen, am 15. Januar den bewaffneten englischen Tanktbampfer "Garfield" (3838 Br.-Reg.-To.) mit einer Ladung Kohle und Del von Malta nach Port Sait versenft; der Kapitan des Lampfers "Garfield" wurde gesanden genommen gefangen genommen.

Lasfelbe Unterfeeboot bat am 25. Januar etwa 250 Seemeilen öftlich bon Malta einen öftlich fteuernber feindlichen Truppentransport ewajineten bambfer, ber von einem frangofifchen Torpedoboo geleitet wurde, burch Torpedofchug berfentt. Tei mit Erubpen vollbefeste Dampfer fant nach gehr

Riefenfciff berfentt.

Amtlich bekennen die Engländer: Der Hilfstren zer "Laurentie" (14892 Br.-Reg.-To.) ist am 25 kanner mät abends an der irischen Küsse durch ein venriges unterseeboot over eine Wine zum Sinkei gebracht worden. Zwölf Dfsiziere und 109 Mani wurden gerettet.

Die "Laurentie" gehörte früher der White-Star-Lie "Laurentie" gehörte früher der White-Star-Linie und wurde von der englischen Admiralität wäh-rend des Krieges als Hisstreuzer in Dienst gestellt Das stolze Schiff hatte eine Länge von 550 Fuß, lief 18 Knoten und wurde im Jahre 1908 erbaut.

Jufammenftog englifder Schiffe Bujammensog englischer Schiffe
Der englische Dambser "Rorman Monard"
[4997 Tonnen) von Savona kommend, stieß im Nebel
bet Capmele mit dem englischen Dampser "Bhrhgia" (3353 Tonnen) zusammen. Ein Hissschleder
brachte die schwerbeschädigte "Bhrhgia" in Genua ein.
Kenn Matrosen wurden geibtet. Das Schickal des
"Morman Monarch" ist unbekannt.

Bierberbandlerifche Beimtfide.

Bierberbändlerische Heimtside.

Nur zur Berteidigung gegen U. Boote sollen die englischen Handelsschiffe bewassnet sein. Berschiedene Borfälle haben uns aber den Beweis erbracht, das diese "Berteidigung" trot der Ableugnung im Angriff, im heimtsidischen Angriff, bestehen soll. Jeht haben wir dafür den urfundlichen Beweis. Die Franzosen, die den Engländern jeht alle Gemeinheiten nachmachen, haben ihre Handelsdampfer mit einer Anweisung sider den Gebrauch der Wassen ausgestattet, worin es heist:

"Man eröffne bas Fener, fobald bas II-Boot fid in guter Schuftweite befinbet.

Wenn bas Schiff gejagt wird und bas U-Boot in-folge feiner größeren Geschwindigteit näber fommt.

jogere man nimt, vevor es ju nave gefommen in umgubreben und bas H-Boot ju Aberlaufen.

Wenn ein getauchtes 11-Boot auf nahe Distanz bemerkt wird, bringe man seine Maschinen zur Entwicklung größter Geschwindigkeit und drehe auf das 11-Boot
zu oder von ihm ab, je nachdem man es weniger oder
mehr als sechs Strich von vorn beilt. Venn man ihm
den Bug audreht, bemühe man sich, es zu überlausen."
Angesichts solcher Heintlich "harmloser" Fracht
damvier dürsen die Vierverändler sich wirklich nicht
wundern, wenn unsere 11-Boot-Führer sich auch ihrerseits rechtzeitig vorsehen.

Wachsende Erfolge ber 11-Boote.

Berlin, 29. Jan. Gin biefer Tage bon einer Unternehmung gurlidgefehrtes 11.Boot hat ell Rabre senge mit 32 469 Tonnen, ein anderes acht Shiffe mit 22244 Tonnen berfentt.

Unter ben 19 Schiffen befanden fich fieben Dampfer mit Rohlenlabung nach feinbliden ganbern, zwei Dambfer mit 18 200 Tonnen Beigen nach Frantreich und England, ein Dampfer mit Ble i. erglabung nach England. Der Reff ber verfentten Schiffe hatte u. a. Grubenholz, Bifche, Alads, und fonftige Bonnmare gelaben. Bon bem erften II-Boot wurde aufferdem ein 8-Bentimeter-Beidit erbeutet. burch bas swette It-Boot neun Gefangene eingebracht.

Gin briffes 11-Boot hat in ben Tagen bom 12. bis 22. Januar insgefamt breigefte Gahrzeite berfentt bon aufammen etwa 12000 Tonnen. Unter ihnen befanben fich vier Schiffe mit Rohlen, feche mit Mrubenholz. 1 mit Erg, 1 mit Bech und 1 mit gemifchter Bannmare.

Schlieflich hat ein U-Boot brei englische Wifche bambfer nabe ber englifden Rufte auf und in ben heimifden Safen eingebracht. Die brei Cambfer werben ber beutiden Seefligerel jur Berffigung gemellt merben.

#### Ftebernde Nervosität im Vierverband.

In Erwarfung enticheidender Wochen.

Rach römifchen Mitteilungen und Andeutunger werben an ber italienifchen Front fortgefein werden an der italienischen Front sortgesell umfangreiche Borbereit ungen getrossen. Man rechnet damit, daß troz des Binters in den höhen die disherigen Kämpse an der Front viel früher beginnen werden, als dies in dem letten Jadre der Fall war.

— General Porro äußerte sich politischen Freunden gegenüber dahin, er sei überzeugt, daß der Krieg im Juli oder August vollständig entschieden sein werde, da alle kriegsührenden Mädite sich im kommenden Krühiahr restloß er schönfen werden. menden Grabjahr reftlos erfcopfen werben.

Die neue Offenfive "fein Spagiergang".

Der bekannte Kriegskorrespondent William Gibbs. der seinerzeit als amtlicher Augenzeuge an der Weststout tätig war und als haldossiziell angesehen werden kann, sagt in einem Artikel über die kleinen ersolgreichen englischen Borstöße an der Weststront:

"Richts wäre unangedrachter als die optimistische Anschauung, daß diese kleinen Ersolge bedeuteten, daß England ein leichtes Spiel mit der neuen Ofsensive haben wird. Denn hinter den deutschen Linien sieht noch immer eine große Kesewe von Mannschaften und Artillerie. Die neue Ossestweiselt wehren, und die Kämpse werden blutiger als alle vorhergegangenen sein. Der Feind wird sich verzweiselt wehren, und die Kämpse werden blutiger als alle vorhergegangenen sein. Der höhepunkt der Obser ist noch nicht erreicht. Die letzen englischen Ersolge beweisen nur, daß die englischen Trupben geschätzer geworden sind, so daß der Preis der Ersolge nicht mehr so hoch ist und daß die englische Artillerie imstande ist, auch die stärtsten deutschen Linien zu vernichten."

Borausgesetz natürlich, daß die Teutschen die Kösicht haben, sich vernichten zu lassen. Ossen sollen diese letzen Sähe des Wer. Gibbs auch nur eine Stüße der "guten Stimmung" in England sein.

Alm meisten zeigt sich die siederhafte Spannung in England in der Stellungnahme der Preise zum

m-Boot-Rrieg.

Das liberale, sonst so steisleinene "Daich Chronicle" wird ganz rührselig über die U. Boot Bedrohung:
Die deutschen Angaden zeigen, daß im Rovember
über 300 000 Tonnen und im Tezember 490 000 Tonnen Schiffsraum, d. h. daß England in den letzen zwei Monaten eins ein Trittel dessen dersteren hat, was in
den ganzen 27 Ariegsmonaten borher versenkt wurde.
"Wir sürchten," sagt das Blett, "es sind seine Gründe vorhanden, um anzunehmen, daß diese schaus derhafte Zunahme nicht auch im Januar bestehen bleibt.
Tam seinst der Bage wird noch klarer, wenn wir er-

wannen, oag der Tonnengehalt aller Schiffe über 1600 Tonnen insgesamt 16800 000 beträgt, daß über die hälste diese Schiffsraumes zu militärischen Zweden in Unspruch genommen wurde und daß der restliche, für den Handel verfügbare Schiffsraum taum 700 000 Tonnen beträgt."

Ein Fachmann fest in ben "Dailh News" ausein-under, daß in den letten drei Monaten 470 Schiffe ber-jenkt wurden, darunter 187 englische. Der Fachmann ertennt die Schwierigkeiten an, gegen 11-Boote

überhaupt ju tampfen.
- Diese schwere Bedrohung wird fast in jed er Rummer eines jed en britischen Blattes erörtert.

#### Danemart und Holland blockiert.

England madt gange Arbeit, auch gegen Rentrale.

Aus ber bantiden Hauptstadt kommt eine über-caschende Melbung. Das harmlose England, das den Krieg nur für die Rechte ber Reutralen führt, führt est einen bernichtenben Schlag gegen ben neutralen Dandel:

Eine englische Rote kündigt die Blodierung der dentschen Rordsebucht einschließlich eines Teiles von danemark und holland an. Die Rote wurde hier erst nachmittag bekannt. Sie ist dem danischen Gesandten n London dorgestern abend mitgeteilt worden, nachdem ist werkenderbegeneile berfier der nichtbeteilisten dem sie merkvärdigerweise vorher der nichtbeteiligten norweg isch en Regierung zugestellt und von dieser dereits Donnerstag veröffentlicht worden war. Warum das? Sollte der Handel, den diese Massachmen direkt ruinds trifft, die alleinige Ursache dieses elisamen Unternehmens sein? Wohl kaum. Offendar

ocbentet es eine

Borbereitung für große See-Ariegsmaßnahmen.
Das norwegische "Dagblad" schreibt über die englische Maßregel: Das Fahrwasser, das England unsicher machen wird, bildet den nördlich en Abschluß der Delgoland bucht und erstreckt sich die zur höhe von Ringköbirg. Esdierg liegt also innerhalb der Zone. Indessen wird Holland in viel höherem Grade als Dänemark davon berührt. Für Norwegen hat die Maßnahme nur Bedeutung im Sinblid auf den Berkhrinit Rotterdamm, der zur Zeit aber nicht groß ist. Die Abssicht des englischen Unternehmens, das in der Hustegung von Minen besiehen wird, ist augenscheinlich der Bersuch, die deutschen unterseeboote an der Einz und Aussahrt zu verhindern.

#### Nikolajewitsch Diltator Ruglands?

Zas Riefenreich bor bem Jufammenbruch?

Die bor einigen Wochen in ber ichwebischen Breffe

nisgetauchte Nachricht, daß Rußland einen Diltator er-jalten soll, findet nunmehr eine stillschweigende Be-tätigung durch rufsische Zeitungsmeldungen. Das freisinnige Blatt "Rietsch" will ersahren haben, daß in der Berwaltung des Kaulasus große Berände-rungen zu erwarten seien, und daß Großsürst Riedeli Alfossewische nach Betershung übersiedelt. Rifolojelvitsch nach Betersburg übersiede In verde, wo er das ihm vom Baren anvertrante Amtines Distators verwalten solle. Ber Bar werde veiter an der Spike seiner Armee verbleiben und sie Leitung ber Regierungsangelegenheiten einem ser "flärssen Männer" — und für einen solchen gilt n Russand der Großfürst — übergeben.

Tiefe Radricht bat in Rugland großes Auffeben

#### Desterreichischer Rriegsbericht. wien, 27. Januar.

Untildy wird berlautbart:

Defflicher Kriegsschauplaß.

Tie bsterreichtich-ungarischen und deutschen Trub-ben des Feldmarschalleutnants von Muiz brachten bei ihren Streifungen im Putna- und Casinu-Tal 300 Ge-sungene ein. Sonst im Bereiche österreichisch-ungark-scher Streitkässe nichts von Bedeutung. Ifalienischer Kriegsschauplaß.

Gefduttempf und Fliegertätigfeit waren im Gorsischen lebhafter als gewöhnlich. In der Gegend des Doberdo-Sees hielt das Artillerieseuer in unverminberter Starte bis gegen Mitternacht an. Subbfilicher Kriegsschauplat.

Michts Meues. Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalflabes. b. Soefer, Feldmarfcalleutnant.

#### Lette Nachrichten.

Miegertaten an ber Weftfront,

Heber die Tätigfeit unferer Flieger in ben legten Tagen im Beften wird bon guftanbiger Stelle be-

cidytet: Die Fernaufflärung wurde bis ans Meer burchgeführt. Bon ihren Flügen brachten die Beobachter wichtige Weldungen über den Berkehr hinter der feindlichen Front gurud. Die wertvollen Erfundungsergebaisse wurden in zahlreichen Lichtbildern sestzeiest — Calais, Boulogne, Etaples, Amiens, Toul, Lezeuil und Montbeliard sind dabet erneut von uns hhotogras phiert worden. Der Bahnhof Frouard wurde unter Fliegerbeobachtung mit schwerstem Geschüß beschossen, seindliche Batterien und Unterfunstsräume westlich Peschnot Rosieres selvblicke Coore bei Canne conne, Bahnhof Rosieres, seindliche Lager bei Capph and Brah in zwei auseinandersolgenden Rächten ausziehig mit Bomben beworsen. Eins unserer Kampszeschwader belegte mit beobachtetem Ersolg Neuves Maisons südlich Ranch mit 1900 kg. und Domboske mit 550 kg. Bomben. Französische Truppenlager im Foret de Hahe bei Toul wurden aus geringer Höhe nit Maschinengewehrseuer angegrissen. — Eine besonders kühne Tat vollbrachte ein Flugzeug, indem es die Eisenbahnbrüde über die Authie 20 km südlich Staples aus 30 m Höhe mit 40 Pad Sprengladungen dewarf. Der Ersolg war der beabsichtigte. Die Exprengung einen zerstörten den ganzen Bahnslörder. Die der Brücke mit Maschinengewehrseuer an, drachte ihn zum Stehen und schoß einen Wagen in der Mitte des Zuges conne, Bahnhof Rofieres, feindliche Lager bei Cappy Stehen und schos einen Wagen in der Mitte des Zuges in Brand. — Im Luftkampf und durch Abwehrsener politen wir den feindliche Flugzeuge herunter. Im Osien wurde ein russisches Flugzeug breunend zum Ubfturg gebracht.

Mein - Gremang in Bin 1 152

Ale Aufland f. 3 Finnland mit . cwalt in feine Berrichaft brachte, map: ma. es cenn boch nicht, bem freien Bolle ben Milit gwang aufguerlegen. Go if das Land der Taufend Seen an diesem Ariege dieher nur indirekt beteiligt. Seit langem frebt die russische Williarverwaltung den Bruch dieses : Z. an Finnland gegebenen Bersprechens, also die Zwangsausbebung in Finnland an, und die Verwaltung hat dem bereit insoweit nachgegeben, als sie die Auswanderung junger Bente aus Finnland unmöglich gemacht hat. Tropbem wird jeht die Absicht der Einführung der Wehrpflicht erneut abgeleugnet:

Kopenhagen, 28. Januar. "Berlingste Tibende" meldet aus Habaranda (dem sinischen Hafen am vottischen Weerbusen, dem Kordteile der Ostsee) der Blan einer allgemeinen Mobilifierung in Finnland fei zufgegeben, ba das ruffifche Oberfommando betimmt bavon abgeraten habe, mit ber Begründung, bag in folder Schritt, falls er nicht gelinge, auf bas zuffische Heer niederbrudend wirken würde.

#### Die Rot in Granfreich.

Die Sozialiften Frankreiche geben fest megen ber debensmittelnot in Granfreich icharfer por:

inbebauter Landereten fomte Entlaffung ber gur Terris prialarmee einberufenen landwirtschaftlichen Arbeiter.

Die Rohlennot in Baris dauert fort. Statt der äglich notwendigen 6000 Tonnen können nur 3000 verteilt werden. Die Militärbehörde stellte 1000 Last. utos und Arbeitskräfte zur Bersügung, um die in diehde. Le Haber und Rouen lagernde Kohle nach garis zu schaffen und verteilen zu können. Es sam nehrsach zu neuen Kundgebungen, doch sind die Rachrichten dariber in der Presse außer den Ueberdriften bon ber Benfur geftrichen.

#### Umerifa über Biljone Blane.

Amerika über Biljons Pläne.

Im nordamerikanischen Senat hat Senator Borah Mepublikaner) einen Beschlußantrag zur Besprechung zebracht, der ausspricht, es würde für Amerika zu efährlich sein, den Grundsähen der Monroesdeltein ("Amerika den Amerikanern", auf deutschie eine Einmischung in die Angelegenheiten anderer ördteile) abzugehen. Der Beschlußantrag sordert den Senat auf, die Lehre Washingtons, Jeffersons und Monroes zu bestätigen, daß man es vermeiden solle, ich in Bänd nisse zu verstricken.

Demokratische Senatoren haben geäusiert, sie würsen einer Aussprache über den Beschlußantrag nicht vidersprecken, da er mit Wilsons Botschaft nicht im Widersprecken, da er mit Wilsons Botschaft nicht im Widerspruch siehe, die ihrer Meinung nach keine Abspecichung von der Monroes-Volkrin empfehle, sondern einsach ihre Ausbehnung auf die ganze Welt.

#### Bierverbandlerifche Groffprecherei.

In einer Unterredung mit einem Bertreter bes "Sundah Herald" erflärte der Neufeeländische Berteidigungsminister und frühere Gewerkschaftsbeamte Bard, Deutschland dürfe seine eroberten Koloneuf guruderhalten, teinesfalls aber die Sudfee-Infeln.

In einer Beit, in ber Jahan ernfthaft und mit Erfolg die Borberrichaft in Oftafien anftrebt, ift eine derartig vorlaute Sprache fenntnislofer Elemente wirt-

"Vseitftandig sweffiod".

Das Rentersche Bureau meldet aus London, ber lette Angriff auf die Oftfüste sei wie die bisherigen völlig zwedlos gewesen. Das seindliche Schiff sei zwischen 11 Uhr und Mitternacht erschienen, habe Granden naten abgeschoffen und fei bann wieber verfchwunden. Die gange Sache habe brei Minuten gedauert.

#### Arieg auf Borichug.

Bie aus Nom gemeldet wird, wurde der Schah-minister durch Tekret ermächtigt, von den drei ita-lienischen Emissionsbanken einen weiteren außerordent-lichen Bor schuß in höhe von 400 Millionen Lire zu erheben. Diese Borschüsse erreichen damit saft drei Milliarden Lire. — Mit einer geordneten An-leihe riskiert man es im Lande der Großsprecher schon lange nicht mehr! Tiese Vorschüsse bedeuten in der Prazis nichts anderes als eine Zwangsanleihe. Rouferens Der Mentralen?

Das französische Depeschenbureau "Algence Habas' neldet aus dem Hang, auf Ansuchen der Schweiz sei ver holländische Gefandte in Stockholm mit der Sinkeitung von Borberhandlungen über die Frage det Sinberufung einer Ronferens ber Reutralen ur Befprechung ber wirticaftlichen Lage nach bem

fir Beipregung der loterschaft kriege beauftragt worden. Rach Erkundungen der Schweizerischen Depeschen Agentur an zuständiger Stelle ist von einem solchen Ansuchen der Schweiz in Bern nichts bekannt.

In Liago, 24 Kilometer nordwestlich von Congea, in Ditafrit, murbe nach englischer Melbung eine beutiche Berhut abgeschnitten und, nachdem sie eine Woche belagert war, nach schweren Kämpfen zur Uebergabe an die Engländer gezwungen. Unter den Gesangenen waren vier deutsche Offiziere, darunter der disherige führer der siddlichen Feindesgrudde, außerdem 35 Weize und 32 Alektris. Weiter erbeuteten die Engländer ein Feldgeschützund abwei Maschinengewehre — Weiter unredich in dem Achiese deutert der Konnt bei Frinze nördlich in dem Gebiete bauert ber Rampf bei Bringe

#### Zas Granen bes Tobes in Mumanien.

"Auftoje Slowo" meldet aus der stellvertretender rumänischen Hauptstadt Jassy:

Bu den Nachrichten über den Empfang des rumänischen Krondrichten über den Empfang des rumänischen Krondrichten in Betersburg wird noch mitgeteilt, daß auch könig Ferdinand in den nächster Tagen nach Rußland kommen will. Nach der Grenzstation Unghent sind bereits Salomwagenzäge zum scholen der könistigen Fariske sonder Beauter Empfang ber toniglichen Familie sowie ber Beamter und Diplomaten entsandt worden, Die am rumanischer

don Senats und der Leitung der Rationalbank sind den Jassen und der Leitung der Rationalbank sind der Nationalbank sind der Nationalbank wurden dorthin übergeführt.

3m Goubernement Boltaba fommen taglich une heure Blüchtlingeichwarme an. 45 000 Blüchtlinge h ben in biefem Gouvernement bereits angefiebelt. Kurierzug nach Rugland, ber mit zahlreichen h Offigieren und Beamten befest mar, entgleifte bei cumunifden Station Tfhiura. Es entftand eine Feubrunft. Heber hundert hochgestellte Bers nen find umgefommen. Die einzelnen Todesobfer noch nicht identifigiert. Unter ben Reifenben befant fich die ruffifden Generale Mofoloff und Cacharen bie rumanifchen Minifter Tate Conescu, Cantacune und Cartinescu und der frubere Minifter des M märtigen.

2008 hat Rugland bor?

Nach einer Meldung der Sofioter "Cambana" i bet zwischen der frangösischen und der russ schen Regierung in der Angelegenheit des zutwische Schicksungen den reger Tepeschenwes statt. Die Verhandlungen wurden auf Ersuchen L maniens von Franfreich eingeleitet, weil die ruffife Regierung ihren früheren Standpuntt fiber Run nien in allen wesentlichen Fragen vollständig geand hat. - Das foll wohl heißen: Rugland will feli Bundesgenoffen ichluden.

- Der Raifer hat dem General der Infanter Budendorff das Berdienstfreuz für Kriegshill

bienft verlieben.

: Un die Schuttenppe in Offafrika hat der Ka ous Unlag feines Geburtstages eine Dant-Ordre richtet, worin er fagt: "Im weiteren Berlauf frampfe hat fie jeden guf breit beutschen Bobens nach gabefter Gegenwehr überwältigender Heberm überlassen, und heute noch schiermt sie die denkt Flagge in Okafrika. Welches Schicksall Gott der Ke auch der fleinen Heldenschaft beschieden haben me das Baterland gedenkt mit stolzem Bewußtsein sein im serenen Afrika kämpsenden Söhne. Ich spreche Truppe für ihr heldenmütiges Ausharren in dem ugleihen Ringen Meinen kaiserlichen Dank und Wei hobe Anersennung aus." bobe Anerfennung aus.

#### Aleine Rriegenachrichten.

" In der türlischen Rammer erffarte ber Gina minifter Talaat Bei auf eine Anfrage, Die Regierm erwage ernftlich Die Frage einer Kriegsgewint ftener.

" Die ruffifden Militarbehörden willfahrten ! Gefuche bes Roten Krenges, 18 beutschen Rinbern Aftrachan, beren Eltern gestorben find, bie Rudte nach Deutschland ju gestatten.

"Der polnifde Staatsrat mählte Suligon jum Prafibenten, Artur Sliwinski und Josef & madgit ju Bigeprafibenten.

" Der Heeresausichuff ber frangofifcen Ramm betreffs bes nachmusterungsantrages beichloß, bag bie bor bem Krieg jurudgestellten für untauglich undenen nachgemuftert werben follen.

" Der frangofische Fliegerleutnant Camat ftur bet einem Rachtflug fiber Paris ab und wurde g

" Im Gegenfat ju ben erften Melbungen werd str n England Frauen doch bem Rationalbienft ei Le verletbt.

#### Raifers Geburtstag.

Raifer Rarl im Großen Saubtquartier.

Der öfterreichische Raifer Rarl ift am 26. Janu Der österreichische Kaiser Karl ist am 26. Janus Großen deutschen Haubtquartier eingetroffen, um des deutschen Kaiser anläßlich seines am 27. Januar stafindenden Gedurtstages zu beglückunschen. In sein Begleitung befand sich der Minister des Aleusern Grusz zur in , der mit dem gleichfalls anwesenden Reid anzler sowie mit dem Stadsselretär Kimmermar ein Manzler sowie mit dem Stadsselretär Kimmermar ein Manzler sowie mit dem Stadsselretär Kimmermar ein m Laufe des Bormittags konferierte. Um 12 1/2 Ud du and eine Frühstüdstafel statt, an der auch die Kabei er in Anguste Vistoria, die Prinzen Heinrich weim Kaldemar von Preußen sowie ein zahlreiches Geschlageilnahmen. Die Monarchen tauschten bei der Giolegenheit Trinksprücke aus, Kaiser Wilhelm II betos onte dann u. a. onte dann u. a.

"Die ruhmbebedten Streitfrafte Defterreich ligens und Deutschlands im Berein mit ihren Berblinf neten werden unferen Landern den Frieden ertampt nbem die burch Blut und Etfen gehartet reundschaftsbande zwifden uns und unfe Bolfern fich in gemeinsamer Friedensarbeit weiterbaifi

Die Feier in der Reickshauptstadt vollzog sich in ernster Stille. Auf den öffentlich und Privatgebäuden der Hauptstadt wehten die Fahrt Die Soldaten begingen den Geburtstag des obers Po Kriegsherrn durch vielsache Feiern in den Kasern Ge-Auch in den Lazaretten war überall für Festesstimmungen und besservillegung gesorgt. Im Straßenbild it ten sich die Feldgrauen im Selm und Ordonna anzug. Die Schult nder strömten aus den Schul in benen über die Bedeutung des Tages in fur Feiern gesprochen wurde. Die Feier im Berliner hause fand ihren höhepunkt in einer Rede des D burgermeifters Bermuth, worin bas Stadtoberha be

"Dem beutschen Bolt, dem Bündnis in für Mitte Europas, geht der Atem nicht aus; ise sich und jährlich, mit jeder Nachtruße, jeder Er jeder heranreisenden Jünglingsschar erneut es wächst ihm Wille, Bähigkeit, Wehrkraft und Nahr Koju. Je mehr der Zerschmetterungspläne, so gröden

die Bahl der Enttäuschungen; je länger das Mar je höher der Preis und das Opfer."
Bur Feier im Dom waren die Kronbrinzell mit ihren beiden ältesten Söhnen, die Prinzen Friedrich, Adalbert und Joachim und Bring d drich Leopold anwesend. Oberhofprediger D. Dryd fprach bie Bredigt.

Der Raifer hat anläglich feines Geburtstage

eine Anzahl

Arbeiter ber Ariegowertfiatten Berlin das neu gestiftete Berdienstkreuz für Ar hilfe verliehen. — Der Chef des Kriegsamtes Gen leutnant Groener hat den bedachten Arbeitern Arbeiterinnen als ersten Inhabern dieses Kriegse reichens bie Auszeichnung mit einer Ansbrache

nachdem der Kaiser dieses Kreuz selbst angelegt und es sonst nur unserm Hindenburg und dem Reichstanzler verliehen worden ist. als erste Männer und Franen der harten Kriegsarbeit es erhalten haben.

#### Politische Rundschau.

- Berlin, 27. Januar.

- Der Raifer hat bem Borfigenden bes Bereins Deutscher Beitungsberleger, Dr. Robert Fa-ber in Magbeburg, bas Eiferne Kreuz II. Rlaffe am weiß-schwarzen Banbe berlieben.

— Der General der Infanterie und frühere Chef des Generalstades v. Fallenhahn wurde zum Chef des Deutsch-Ordens-Infanterie-Regiments Nr. 152 ernannt.

— Der Schwiegersohn bes Kaifers Bergog zu Braunschweig und Lüneburg, ber bisher ben Rang eines Dberften hatte, wurde zum Generalmajor ernannt.

Der Kronpring, bisher Generalleutnant, Chef bes Jäger-Bataillons Rr. 6, a la suite bes 1. Garde-Regiments 3. F., ist jum General der Insamterie besorbert worden.

:: Muf Die fünfte Ariegsanleihe murben in bet Berichtswoche 104,2 Millionen Mark neu eingezahlt, so daß nunmehr 10 436,9 Millionen Mark, gleich 97,6 Brozent des Zeichnungsergebnisses von 10 698 994 900 Mark voll bezahlt sind.

:: Gin ftaatliges Getreibemonopol auch nach ben Briege? Die bauernbe Beibehaltung bes Getreibemo-Rriege? Tie dauernde Beibehaltung des Getreidemonopols nach dem Kriege ist, nach einem Berliner Blatte in den Kreisen der Regierung bereits eine beschlossene Sache. Eine Absindung der Getreidehändler soll nicht in Betracht kommen. Es ist aber noch seineswegs ausgemacht, ob sich der Reichstag mit dieser Absichten erklären wird. — Las meinen wir auch Ler Plan ist seinerzeit schon von dem sozialdemokratischen Mitgliede des Kriegsernährungsamtes, Er. Aug Müller, angekündigt worden, und seine Berwirklichung ist schon um dessenwillen zu erwarten, als wir ein mal noch auf Jahre hinaus unter der Folge der heurigen Mißernte in Getreide in der ganzen Wellsbereinigte Staaten, Kanada, Argentinien, Südrußland) schwer zu leiden haben werden, als wir zum zweiten auch sonst gar nicht wissen, woher die Zinser der Reichsschuld zu nehmen seln werden. ber Reichsichuld gu nehmen fein werden.

"Nordd. Ling. Btg." gegenüber einer Meldung bes

"Sie (bie Rachricht) ist wie alle in der letten Zeit verbreiteten Gerilchte von irgendwelchen Be-ichlussen in Sachen der kunftigen Reichöfinangresone aus der Luft gegriffen. Derartige Beschlüsse sind schon durch die Tatsache ausgeschlossen, daß der künftige Friedensbedarf des Reichs ganz ungewiß ist. Alle, die seht so eifrig mit Berechnungen und Bermutungen über die künftigen Finanzlasten und ihre Deckung an der Arbeit sind, sollten sich sagen, daß die künftigen Lasten nicht bloß von der Dauer des Krieges abhängen, sondern auch von den Unanzellen Redingungen, die wir bei beffen Beenbigung unferen Gegnern aufzuer-

lleber die Gestaltung des Getreidemarktes nach dem Kriege darf als zuverlässig gelten, was neulich der Leiter der Reichsgetreidestelle Michaelis, in einem

Auffat sagte:
"Bir werden damit rechnen müssen, daß wir für eine geraume Beit, vielleicht für mehrere Jahre, mit einer weiteren Beschränfung des Berbrauchs und einer Rationierung der wichtigken Lebensmittel uns ablinden müssen."
Wit der Beiterarbeit der Reichsgetreidestelle ist spmit auf seben Kall zu rechnen.

fomit auf feben gall gu rechnen.

: Der Mitteilung fiber einen Anschlag auf ben Mi is nisterpräsidenten Komanones folgt jeht ein Bericht übe nat einen Anschlag auf den König: "Nach Zeitungsmel id dem Konig: "Nach Zeitungsmel id dem Konig: "Nach Zeitungsmel id dem Granada zum Entgleisen zu bringen, doch wurd ist Unglick vermieden. Es haben zwei Berhaftunger so stattgefunden. Das Unterstaatssetretariat des Inneriasiell den Anschlagsbersuch amtlich bestätigt haben."

Englifde Finger im Spiele?

Die fpanifchen Blatter melben, baff bie Bolige mfolge bes Anichlages ein Individuum verhaftet unt ourdfuct hat, das forrett Frangofifc und Englifd prad und einen Brief bei fich hatte, ber in unentsifferbaren Ausbruden gefdrieben und aus Barcelone bem beruchtigten Anarchiftenneft in Rordoftspanier - battert war.

Mehrere andere Berhaftungen flehen bebor. Die Solizei hat zwei Bleifill fe von ungefähr 50 Kilogramm en Gewicht gefunden, bas eine auf bem Bahnforper, bat mantere nahe babel. Der Minifter bes Innern hat

fich bei einer Unterredung fehr gurudhaltend gezeigt um bie im Gange befindliche Unterfuchung nicht go

Spanien.

Bach einer Erklärung des spanischen Ministers des Innern wurde auf den Zug, mit dem der Ministers präsident Romanones von Sevilla nach Madrid suhr, durch Legen von zwei Querscheiben turz hinter Sevilla ein ersolgloser Anschlag verübt.

Die dänische Zeitung "Berlingske Tidende" in Kobenhagen meldet aus Stockholm: Nach Blättermeldungen aus Lulea wurde der Bersuch entdeckt, Sprengsiosse über die finnische Grenze zu beingen, um die bei Stibotten Bovanieni besindlichen großen russische en Baffen- und Munitionslager in die Lust zu sprengen. Als Leiter des Bersuchs wird unter and derem der schwedische Baron Rosen genannt. Das Stockholmer "Afftonbladet" meldet, daß von den schwedischen Behörden im ganzen 200 Kilogramm beschlagenahmt wurden.

#### Lofales und Provinzielles.

uf die heute Dienstog Abend 8 Uhr im Dotel gur Linbe

in Beifenheim fiattfindenbe Generalverfammlung bes Rauf. mannifchen Bereins Dittel Rheingau aufmertfam.

A And die Felle von Ziegen, Schafen und jungen Kälbern sind beschlagnahmt. Um auch die Felle dieser Tiergattungen restlos für den Heeresbedarf sicher zu stellen, sind bestimmte Borschriften über die Behandlung und die Beiterlieserung erlassen, die zu beachten vatersandische Pflicht aller Eigentilmer solcher Tiere ist. Schafe, Lamme und Ziegenfelle müssen sleischen, mit Kops, ohne Horn, ohne Knochen, ohne Beine, mit Schweis abgezogen werden; Kalbfelle kurzsüssig, ohne Schweisbein und ohne Kops (die ganze Kopshaut unnittelbar hinter den Ohren abgeschnitten). Bei Ziezensellen ist vorgeschrieben, das sie gleich nach dem Abziehen zum Trocknen aufzuhängen sind. Selbstverkändlich müssen sie zu diesem Zwecknen sie zu diesem Zwecknen zuglichst in Zuglieft aufgehängt werden; seuchtgebliebene Stellen machen das Fell wertlos. Schafe und Lammfelle, sowie Kalben vas Fell wertlos. Schaf- und Lammfelle, sowie Kalbjelle werden im allgemeinen nicht getrodnet, sie müssen
jedoch gesalzen werden, um das Berderben zu verhüten.
Die richtige Salzung wird am besten der Gelle muß,
wenn es sich um gesaizene Felle handelt, innerhalb L Wochen nach der Schlachtung oder dem Fallen des
Lieres, bei trodenen Fellen innerhalb & Wochen erfolgen
und kinar an einen beliebigen Köntekändler sossen und gwar an einen beliebigen Sautehanbler, fofern ber Eigentumer nicht Mitglied einer Schlächterinnung Sauteverwertungebereinigung) ift.

A neber Erfatsohlen find Erlaffe berausgekommen. Bunachst haben die Fabrikanten die Bestände an fertigen Waren und Robstoffen anzumelben und sich auf einen Gewinn von 10 Prozent zu beschränken. Für die Kleinhändler ist Berkaussgenehmigung erteilt unter der Bedingung, daß der Zuschlag 1. des Großhändlers nicht mehr als 5 d. D. auf den Rettoeinkaufspreis, 2, des Kleinhändlers nicht mehr als 15 d. D. auf seinen Rettoeinkaufspreis beträgt.

Z Lebensmittet-Boffpatete einichreiben laffent. 10 wird auf die Klagen fiber Diebstähle an Bofibaketen angeraten. Es wird dabei herborgehoben, was ja ja jelbstwerständlich ift, daß die Schuld an dem Berichwinden bon Boftpateten weniger bie alten Unterbeamten trifft als bas Silfedienftberfonal.

. Riidesheim, 27. Jan. Geine Dajeftat ber Raifer bat herrn Landrat Gebeimen Regierungerat Wagner bas Eiferne Rreug am weiß-ichwarzen Bande gu verleihen ge-

Eltville, 26. Jan. Die gefamte 191ber Rreegeng ber Dublens'iden Beingutsverwaltung ift jum burchichnittlichen Breife von 6500 Mt. fur bas Stud in anderen Be-

fit übergegangen. Der Bein geht nach Biebrich. X Borch, 28. Jan. Die im Gifenbahndienft beschäftigte zwanzig Jahre alte Eva Bagner aus Bingen, wurde bei Lorch im Rheingou von einem Schnellzug erfaßt und totgefahren. Das Dabden wurde furchtbar jugerichtet

und ganglich unfenntlich gefunden. Grantfurt, 29. Jan. Bon Seiten bes Generaltommanbos. Die Rachricht von ber Mobilifierung einiger Schweizer Divifionen bat gu ben abenteuerlichften Gerüchten Beranlaffung gegeben. Diefe find teilmeife fo unfinnig, baß jeder Bernunftige felbft ihre haltlofigfeit batte erfennen tonnen. Um fo icharfer muffen folch leichtfertige Schmabenben verurteilt werben. Denn ju irgend welcher Beunruhigung liegt felbft fur die Grengebiete nicht ber minbefte Grund vor. Auch bat ber Berlauf bes Rrieges gezeigt, bag unfere Deerfie Beeresteitung allen beabsichtigten Dagnahmen ber Feinde noch immer rechtzeitig gu begegnen gewußt hat. Den gewiffenlofen Schwähern aber, benen nicht das eigene Berantwortlichkeitsgefühl ben Mund ichließt, fei nachbrudlich in Erinnerung gerufen, bag die boswillige ober auch nur fahrlaffige Berbreitung falicher Rriegenach. richten unter ftrenge Strafe geftellt ift.

XVIII. Armeeforps

Stellvertretendes Generaltommando. X Renftadt. 28 Jau. Etwa 30 Fuber 1914er 1915er und 1916er Beig und Rotwein brachte Berr Josef. Eder bier bei gutem Befuch jur Berfteigerung. Die ous gebotenen Beine murben bis auf eine Rummer 1914er glatt und ficher ju boben Breifen jugeichlagen. Erlöft murben für bas Fuder 1916er Beigwein 2 380 Dit. 1914er Ruppertsbeiger 2660 Mt, Ungfteiner 2720-3020 Mt, Wachen-heimer 3080 Mt, 1915er 5640-2460 Mt. Für bas Fuber 1915er Mofelmein wurden 2520-2840 Dit. bas Buber 1915er Ober-Ingelbeimer Burgunder 3220 Mt. erloft. Der gefamte Erlos ftellte fich auf rund 72 000 DI!.

ti Die neue Sberichicht ber Boffer wollen Die friegsgewinnler bilden. Besonders in den fleinen neutralen Staaten beherrschen sie das gesellschaftliche Leber zur Zeit vollständig. Und sie fühlen sich dazu bernsen Tänische Zeichner verdreiteten Karrikaturen, die Tanzlehrer und Tanzlehrerinnen bei der Arbeit an dicker Weibern mit gewöhnlichsten Gesichtern darstellten, Frauen don Kriegsgewinnlern, die "vornehm" gemach werden sollen. In Tänemart sann man es sich ie besonders leisten, da dort grauenhaft spekuliert und grauenhaft gewonnen worden ist. Tieser Tage sind in der dänischen Saubtstadt die Steuerersbehungen sill das lausende Jahr adgeschossen worden. Höchst darab teristisch ist zs besonders, daß der größte Steuerzuwach in den höchsten Steuerksassen zu verzeichnen ist. Se in ben hochften Steuerliaffen gu verzeichnen ift. Co hat Kopenhagen jest 161 Steuerzahler mit einem Ein-tommer von iber 200 000 Kronen gegen 42 im Bor-jahre, also faft viermal so viel. 154 haben 100 000 bie 200 000 Kronen verdient gegen 77 im Borjahre

546 40-100 000 Aronen berdient gegen 77 im Borjahre
546 40-100 000 Aronen gegen 339 und 1004 20
6is 10 000 Groves Gifenbahnunglüd- Ter Schnellzug
Montlucon—Bourges stieß nachts bei Chateauneuf-Cher
mit einem Güterzug zusammen. Die Losomotive und
10 Wagen des Schnellzuges entgleisten. 10 Personen
wurden getötet und 40 verletzt.

#### Renefte Radfrichten.

TU Perlin, 29. Jan. Bon feiner Front find größere Rampfhandlungen gemelbet.

TU Benf. 30. Jan. Ueber ben Attentatsverfuch auf ben Gifenbahnegug bes Ronig Alfons von Spanien wird aus Madrid Barifer Blattern noch gedrabtet : Die fpanitche Bolizei glaubt, bas Attentat gegen ben toniglichen Bahn-

jug bei Branada, führe fich auf bie gleichen Urheber gurud wie ber vorwochentliche Anichlag gegen Romanones im Bu-ge Mabrib. Sevilla, Unter ben bisher verhafteten Leuten befindet fich ein Auslander ber anscheinend über große Belbmittel verfügt. Er ftand mit Barcelonger Berjonen in ge-beimichaftlichem Berfehr. Ob bie auf und neben ben Schienen bei Granaba porgefundenen Bleifioge aus Barcelona find, wird ju erfunden verfucht Der Ronig erfuhr von bem Attentat fofort nach ber Entbedung. Dan erwartet für die hiefige Correseröffnung eine Rundgebung gu Gun-

ften bes Ronigs und ber Rgierung gegen bie Umfturgpartei. TU Geuf. 30. Jan. Der Barifer Gewährsmann bes Journal be Geneve bringt bie fenfationelle Delbung, Dag, Die frangofische Regierung eine Abordnung beflebend unter anderem aus General be Caffelnau und bem früheren Minifterprafibenten Dormerau nach Betersburg entfandt bat, um ben Baren von ber Rotwendigfeit ju überzeugen, bas Minifterium umgebilbet und in untabelhafte Sanbe gelegt werden muffe. Der Rorrespondent erwartet von biefer Staatsaftion jedoch feinen Erfolg. Der Bar, ber flandig swiften ben Einfluffen ber im hauptquartier meilenben Ententegenerale und ber in Barstoje Gelo Daggebenben dwanft, fei endgültig Stürmer ausgeliefert. Der Parifer Brief gibt auch ben ruffifden Borgangen ber legten Bergangenheit eine fur Die Entente bochft buftere Dentung. Die Schuld an den ruffifden Erreigniffen liege bei bem ichwantenden Billen bes Baren, auf ben die Regierungen ber Bestmächte nur einen unbedeutenben Druck ausuben, umfomeht als fie in ber über bie ruffifchen Borgange fchlecht unterrichteten Breffe teinen Rudhalt haben.

TU Ctorfgotm, 29. 3an, Der Brafident bes norwegischen Stortbing erflatte einem Unfrager bes biefigen Aftonbladed die norweg ich deutschen Berhandlungen werden in überaus freundichaftlicher Beife weiter geführt und murben bald ju einem Refultate frühren. 2Bas einen etmaigen verschärften deutschen Il Boot Krieg anbelangt, jo laffet biefer alleidings icon über Rormegens völlig gefetlichem Dandelsverkehr, abet es muffe von norwegischer Geite jugegeben werden, bag die beutschen Il-Boot-Rommanbanten alles tun, was fie tonnen, um Menichenleben

TU Lugano, 30. Jan. Die ftalienifche Breffe befchaftigt fich mit bem verungludten, vereitelten Attentat auf Ronig Alfons von Spanien. Die Blatter tonnen fich nicht genug tun in Unsbruden ber Entruftung. Der Secolo veröffentlicht eine Depelde feines Barifer Bertreters Campolungi, in ber erflärt wird, baß gang Spanien außerften, Unwillen gegen bas Attentat jeige. Reine politifche Bartei auch nicht Die extremite vermöge Die Grunde anzugeben burch die die Urheber bes Attentats bewogen worden fein fonnen.

Spielplan des Königlichen Theaters zu Wiesbaden

vom 41. Januar bis 5. Februar 1917. Mittwoch Ab. D Emmaliges Gaftipiel ber Königl if Bulgarifchen Gangerin Fraulem Anna Toboroff "Ameris" (in bulgarifder Sprache) Frl. 20 doroff.

Donnerstag, IX. Bollsabend (Bollspreife) "Othello" (Schaufpiel Anig. 61/, Uhr.

Freitag, Abon. B. "Der siebente Lag" Anig. 7 Uhr. Samstag, Abon. A. In neuer Einrichtung : "Dtartha" Anig. 7 Uhr.

Sonntag, Abon. C., Die Cfardasfürftin" Anfg. 91/2 Uhr. Montag, Abon. D. "Die Journalisten" Aufg. 7 Uhr

Privat-Telegramm der Geisenheimer Zeitung. WTB Großes hauptquartier, 27. 3an

Beitlicher Rriegsschauplag. Armee des Krouprinzen Rupprecht von Bapern.

Un ber Artoisfront mehrfache Erhunds

3wifden Unere und ber Somme ftarker Artillerickampf.

Front des deutschen Rronpringen.

Abenbliche Angriffe ber Frangofen gegen die Sohe 304 blieben ergebnislos.

Deftlicher Rriegsschauplat.

3wifden ber Offee und bem fcmargen Meer beine wefentlichen Greigniffe.

Magedoniiche Front.

Im Cernabogen und an ber Strumaniederung Jufammenftoge von Aufklärungsabteilungen.

Der 1. Generalquartiermeifter Ludendorff.

"Sansfrauen! Seid fparfam mit Rartoffeln; verwendet an deren Stelle zum größten Teile Erdkohlrabi!"



Geisenbeimr haben in ber :: Zeitang ben benfbar beiten Erfolg.

#### Neufslands Blutschuld.

Ein neuer Beweis für Rufflande Rriegeborbereitunges gegen Dentichland.

Die halbamtliche "Birschewisa Wie omosti" ver issentlichte am 13. Juni 1914 eine kriegerische Erklä-tung, die damals allgemein dem russischen Kriegs ninster als Urheber zugeschrieben wurde und die mi bem fettgebrudten Sate fcblog:

"Rugland ift fertig, und Rugland erwartet, das

and Frankreich fertig ift."

Ingwifden ift aus Funden in den polnischer jeftungsarchiben, aus Geheimerlaffen, Manifesten unt Befehlen befannt geworden, daß bamals tatfadlid die ruffifche Mobilmachung angeordnet, daß die Beich el- und Riemenfestungen, wie Kowno, in ben Rriegs-juftand berfest, bie Referbisten einberufen wur

Welchen Umfang die Truppenbewegungen im Nord vesten des ruffischen Reiches, also gerade im Grenz zebiet nach Leutschland hin, damals angenommen ha ben, geht — neben anderen ahnlichen Angaben — aus Musfagen bes Ingenieurs &. Dittrich in Commerfelb Begirt Franfurt a. D., hervor, ben damals eine Ge chaftsreife in die baltischen Provinzen führte. herr Dittrich befundete:

"Ich muffte für meine frühere Firma G. Luther M.-G. in Braunfdweig eine Geschäftereife nach Aus

Mufang Juli 1914 untreten, die mich junachst nach Neval fahrte. Meir Runde bort, ber belgische Konful Notermann, bor bem ein großer Abnehmer, berhielt fich völlig ab ehnend gegen jedes Geschäft. Um Schluß ber Unter edung Anftielungen, wie es Teutschland ergeher verbe, wenn es bon zwei oder gar drei Seiten an gegriffen werben warbe. R. ift großer Beeresliefe cant filr Dehl und aus einer neuen großen Badere und für Brot für bie bortigen neuen Rafernen und Werften. Befuch resultatios, baber Abreife nach Miga Dier fein gimmer in meinem altbefannten Sotel be Rome, welches bis jum letten Wintel (nach Auslage Des mir befannten beutschen Bortiers und nach Angenichein auf ber Frembentafel) von Militar vom Gene tal bis gum Gemeinen bollgebfrobft war. Alle fibri gen Botels gleichfalls überfallt. Befdlug meinerfeits nach Libau zu gehen. Borber telegraphische Ersund-nung mit Rückantwort. Antwort: Besuch zwecklos. 216-sahrt um zirka 5 Uhr mit der Absicht, unterwegs in Mitau auszusteigen, wo wir einen großen Posten Ma-ichinen an die dortige Lampsmühle turz utdor ge-liesert hatten. Der Zug mußte zirka 1 Stunde ron-ten (in Niga), ehe er absuhr und erst ein Bataisser anscheinend Sibirier (Nr. 377 scheint mir, oder is densalls eine sehr hohe Regimentsnummer) angehängt besam. Diese Leute suhren nach Liban über Korke-darb, wie mir auf mein Bestagen der Schaffner er bart, wie mir auf mein Befragen ber Schaffner er jahlte. In Mitau angekommen (abends), wollte ich bort übernachten. Rach Besichtigung bes Bahnhofs und beffen nadfter Umgebung bie lebergeugung, boft bie Stadt ebenfalls vollig von Militar befeht war, baber ber Befchluff, nach ber Grenze burchzufahren. Untervegs fiberall auf allen fleineren und größeren Stationen ftarte Militarwachen fichtbar. Bagrebiffen bauerie oiel länger als sonft, Uebergang wurde aber nicht behindert, und erfolgte am 21. oder 22. Inst 19:14

## Ein ,televathisches Verhältnie.

Wie der hollandifche "Telegraaf" und die englifche "Times" fich im Lugen helfen-

Die Amfterbamer Beitung "De Telegraaf" muß ir einem gang eigentumlichen "telepathischen" Berhaltnis ;u der Londoner "Times" steben. Denn die "Times" brudte am 13. Januar aus bem "Telegraaf" einen Auf ab "Einbrude eines Hollanders aus Deutschland" ab ber in ber hollandischen Beitung gar nicht erfciener

Erst zwei Tage später, nämlich in der Mbendausgabe vom 15. Januar, brachte der "Tele-graaf" diesen Artisel, den zwei Tage vorher die Araaf" diesen Artisel, den zwei Tage borher die Ames" angeblich aus seinen Spalten übernommen zatte. Der Zusammenhang war der, daß die "Times" oom 13. Januar am 15. Januar nach Amsterdam kan and der "Telegraaf" zu seinem Schreden bemerkte er habe den Auffah, den die "Times" aus objektiven neutraler Luelle brachte, noch gar nicht veröffentlicht ind ihn nun schleunigst druckte.

Mus diefem Borfall läft fich erfeben, welchen ob eltiven Bert die Berichte des neutralen, in Birf. ichfeit fanatifch beutschfeindlichen "Telegraaf" haben venn fie fcon zwei Tage vorher in einem englischen Blatt ericheinen fonnen.

#### Alus aller Welt.

" More um brei Preffichten. Rahre aite Boffet feiner Birtin, ber 64jahrigen Schaffnerin Dlavie Bethe erschlagen. K. war in der Nacht im Begriff, sich zur Erwärmung seines Zimmers aus der Kücke einige Brestohlen zu holen. Die I. bemerkte das und geriel hierüber so in Erregung, daß sie schnurstracks ein Küchenmesser ergriff und mit diesem auf den Greis einst ach. Dieser sant sosort zusammen und verblutete, ehe noch Hille herbeigeholt wurde. Die Bethe versuckte darauf, sich mit dem Wesser selbst zu ere berfuchte barauf, fich mit bem Deffer feibft gu erfteden und brachte fich mehrere erhebliche Berlebungen bet.

\*\* Berheerender Conceffurm in England. Groß britanien murbe pon einem heftigen Schnecfturm heims gefucht. Gin Fifderborf bei Dartmouth murbe bis auf wet Saufer bom Bind umgeriffen. In Laucafhire brach in einer Baumwollfpinnerei ein Streit aus, weil die Arbeiter fich weigerten, in ungeheigten Gaten weiter ju arbeiten. Die Stabte und Dorfer in Beftirland find burch große Schneemaffen von ber Umwelt abgeschnitten.

Dausfeld aus Rleinweiffandt erhielt eine 29oche Gefangnis, weil fie ben Tod des bei ihr bedienftet gemeienen bolnifchen Arbeiters Rurtichit fahrlaffig ver-

muiber hat. Der girbeiter parte eine Flafche Line in ber er Raffee bermutete, ausgetrunten, worauf ohne bas Bewußtsein wiedererlangt zu haben, fiar

" Las Cowein im Carge. Gin Meidericher 6 icaftsmann wollte in einem Sarge ein in Sambur geschlächtetes Schwein nach Duisburg ichaffen. Die mi trauifche Brildenwache öffnete aber ben Carg un beschlagnahmte bie "Leiche".

den 17jahriger Groffanfmann. Was ein Sai ihen werden will ... Auf Antrag der Beuthen Staatsanwaltschaft wurde in Berlin der 17jahrig Dehltaufmann" Ifibor Tichauer verhaftet. Lebensmitteln in großen Mengen zu Wucherbreife nach auswärts verlauft. In die Angelegenheit sin bereits über hundert Personen verwickelt, meisten Kausseute aus dem Andustriebezirk.

Kanteure aus dem Menichen tot. Das holländisch Korrespondenzbüreau meldet, daß in den Distrike Kintamani, Bangli und Soesoet auf der Insel Bal in Niederländisch-Ostindien beim letzen Erdbeben 55 Menschen den Tod sanden oder vernift werden. Musnahme von 14 Häusern sind samtliche Gebände gerftort. Die Herstellung des Berkehrswesen wird Monate in Anspruch nehmen. — Die Zahl de Toten und Berwundeten in anderen Diftritten noch nicht befannt. Die Bullane auf Bali fi rufig. Man weiß nicht, was die Urfache des Erdbebe

war. -- Mordanfall auf einer Cangerin. In Dahriff Ostrau wurde die Operettendiva des dortigen Stadtbeaters, Zierler, von dem Einjährig-Freiwillige Bankbeamten Permutter, angeschossen. Die Sänger hatte sich geweigert, der Forderung Permutters, wom sie Beziehungen unterhielt, auf baldige Dem zu entsprechen. Permutter seuerte vier Schüsse ar einem Nevolver ab. Ein Ange der Uedersallenen wurderflört; zwei Schüsse trasen den Arm. Lann gab de Liebhaber zwei Schüsse gegen sich selbst ab; er lie hoffnungslos im Spital. Die verlehte Sängerin durt mit dem Leben davonkommen. mit bem Leben bavontommen. Denlen und Jahnetlappern an ber Borfe.

Die ollen ehrlichen Seemanner an der Rek-Horfer Börse machen zur Zeit böse Tage durch: London, 25. Jan. Das Debeschenbureau "Zentre tews" meldet aus Rew York, daß die Kommissim es Kongresses, die den angeblichen Miß bra auch vo Lachrichten über den europäischen Krieg zu Börses pefulationen untersucht, von 1100 Mitglieden er Effelsenbörse die Vertaufsbischer und ander beschäftsnadiere eingesordert hat In Middlikken beschäftspapiere eingefordert hat. In Wallstra

erricht darüber große Erregung.

\*\* Lie verbotenen Franenhosen. Unter Andropm
bes polizeiligen Zwanges verbietet das Generalso
mando die unnötige Lamenhosentracht in den bar rischen Binterkirorten, namentlich den älteren, nichterenden Damen, die sogar den Gottesdienst dam besuchen und der Bedölferung in dieser Trackt einenken unechten Dirndsschime. Sportsdamen solle wie empfohlen wird, einen abknildsbaren leichten Sose

ilberrod tragen.

200 000 Mark zurüd. Reukölln teilt mit, bie Stadtgemeinde von der Gelbsumme, um welche bei dem Bebensmittelschwindel betrogen wurde, u

mehr 200 000 Dit. auruderhalten hat.

Bekanntmachung.

Alle Diejenigen, welche bei ber leigten Judierverteilung teinen Bucter erhalten haben tonnen benfeiben unter Borlage bet Buderfarte bei Deren D. Baut Mitt-woch ben 31. b. Dits. nachmittags von 1-3 lihr in Empfang nehmen.

Beifenheim, ben 30. Jan. 1917. Der Beigeordnete.

### Bekanntmachung.

3m Laufe Diefer und nachfter Boche Grhebung des Gasgeldes fur Monat Dezember fowie bes Waffergeldes für die Monate Oftober - Dezember. Man bittet Belb bereit halten gu wollen. Beifenheim, ben 30. Januar 1917.

Die Stadtkalle: Wilhelmy.

### Bekannimadjung.

Mittwody den 31. d. Dits. von nachmittags 3 Uhr an werden die Bezugsscheine für bas Brot aus der Jann'fden Stiffung im Rathaufe ausgegeben,

Beifenheim, ben 30. Januar 1917. Der Beigeordnete; Aremer.

## Weinbergs-Berpachtung.

Montag, den 5. Februar 1917 vormittags 11 Uhr läßt Berr freiherr Gottfeled von 3mier-lein — 60 Anten 48 Schuh

Weinberg Rothenberg auf bie Daner von 9 Jahren an Ort und Stelle meift.



Sprechstunden:

Samstag von 3-8 Uhr Nachmittags, Sonntag von 3-5 Uhr Nachmittags.

## Friedr. Einer, Miesbaden

Pernspredjer 1924

16 Neugasse 16

Fernspreder 1924

empfiehlt in reicher Auswahl

Unterhosen, Unterjacken, Hemden, Socken, Strümpfe, Strickwolle,

Westen, Leibbinden, Kniewärmer, Handschuhe, Fussiappen, Halsbinden, Hosenträger, Taschentächer.

Orden, Ordensbänder, Ordensdekorationen, herren-, Damen- und kinder-Wäsche, Kragen, Manssjetten, Kravatten.

Auf meinem gager hier find gn haben :

Beiagte thanifierte Bfable. Rhanifierte Beinbergeftuckel 1,50 1,75 und 2,00 m. lang. Gefägte impragnierte Bfable.

Beriffene impragnierte Bfahle, trodene Bare. Ryanifierte und impragnierte Baumftugen verichiedene

Dimenfionen. Impragnierte und fyanifierte Bflode 2, 21/2 und 3 m. lang. Bopf 7, 8-12 bid.

Gine Bartie Gichen Biable billigft. Beichnittene Tannen Schwarten um 1,30 Dit. Bu haben bei Gregor Dillmann, Geisenheim.

## odet Bingen a. Rh., Nesbas Mainzerstr. 53/10

Meu! Petry's Palent-Gebissfesthalter. Bentage Oberersatzstücke mit diesem Sanger gefertigt, halten unbe-dingt fest. Die Potry Patent-Posthalter konnen auch in ledes alte Gebiss Oberersatzplatte angeleracht werden. Preise billigst! Spezial: Goldkronen aller Systeme. Unsichtbare Perzellan-Plomben. Schmerzieses Zahn-ziehen in Narkozo. Faden der Zähne und Reinigen nach den neuesten Erfahrungen der Wiesenschaft.

fertigt frinellftens Budidruderei Jander

Bellbroofftr. 49. Babnit. ang. Für ein Jagr altes Mäddien werden gute Bflegeeltern gefucht. Raberes in ber

Schriftstelle ber Beinng Pianos eigene 20 11 ci Mob. 1 Studier Piano

2 Kacilin Biano 1,25 m b. 500 d 3 Mhenonia A

4 Rhenania B 1 28 m b. 600 37

5 Plognatic A 1,30 m b, 650 3P. " Moguntin B

1,80 m b. 880 Dr. 7 Salon A 1,32 m b. 720 98.

8 Zalouin 1,32 m b. 750 90; u. f. w. auf Maten cone Aufs folog per Monat 15-20 251. Kaffe 5%. — Gearundet 1834:

With. Müller

Agl. Span Dol Piano Bubrit Manfter fir.4 Mains

Heft= und Streuftron befommt jum Bertant nach fte Woche und fortmabrenb ju haben, Auf Berlange ine Baus gefahren von

G. Dillmann.

Dotel, Reftaurant, Cafe hotel zur Linde

Telefon Mr. 205 Berichiedene Gorten Rorbe

fowie ban Ausbestern berfelben und

Revenweiden empfiehlt Franz Rückert.

Gntes weiches Comier-Washmittel frei verfauflich, Bib. 65 Big. vorzüglich schäumend und reinigend, in Geb. a. 50 u. 100 Bid gegen Rachnahme.

igaretten

29. Bieder, Samburg 33.

direkt von der Fabrik zu Originalpreisen zu Originalpreisen 100 " 2.50

4.2 .. 3.20 4.50 Versand nur gegen Nachnahme von 100 Stück an.

Goldenes Haus Zigarettenfabrik ? " BERLIN, Brunnenstr. 17.

Grid eingetroffen Groß: faftige Apfelfinen und Gitronen

Aepfel Als Gemüfe:

Blumentobl, Birfing, Beigfrant, Kraustohl, Endivien, Reldfalat, Erbfob!rabi Gelbe Maben, Beife Daben, Meerrettig, Zwiebeln, Knobe lauch bei

Dillmann Martiftr

Belugiskarten Buddruckerei lander